

Der Französisch Austausch

Der bisherige Austausch mit den Schülern aus Lausanne war für mich eine sehr positive Erfahrung, da ich einerseits neue Menschen und zudem auch neue, mir unbekannte Seiten an Berlin kennengelernt habe. Außerdem finde ich es unglaublich interessant zu erfahren, was andere an Berlin faszinierend finden, oder was ihnen seltsam oder unbekannt vorkommt. Auf jeden Fall würde ich einen Austausch jedem weiterempfehlen, der sich bereit erklärt eine Woche jemanden bei sich unterzubringen.

Ich fand es sehr gut, dass die Schüler aus Lausanne von Mittwoch (10.05.) bis Mittwoch (17.05) geblieben sind, da wir somit ein freies Wochenende zusammen hatten. Dadurch könnten wir Vieles unternehmen. Zum Beispiel haben wir das Wachsfiguren Museum „Madame Tussauds“ besucht. Wir haben eine Menge Spaziergänge durch den Gleisdreieck Park gemacht und waren auch im Tiergarten Bootsfahren. Außerdem haben wir in einigen Souvenirläden gestöbert und waren auch im Rausch Schokoladenhaus ein Dessert essen. Darüber hinaus waren wir zusammen mit meinen Geschwistern in einem Escape Room und haben uns einige Filme zu Hause geschaut. Generell haben viel miteinander geredet, sind viel gelaufen, und haben schöne Orte in Berlin besucht.



Bei so einem Austausch ist meiner Meinung nach einer der wichtigsten Sachen, dass man sich gut mit dem Austauschschüler versteht, sodass man am Ende eine gute Zeit zusammen verbringt. Glücklicherweise war dies bei meiner Austauschschülerin und mir der Fall.



Während ihres Aufenthaltes haben wir grundsätzlich auf Deutsch miteinander geredet, aber wir haben uns darauf geeinigt, dass wir dann mehr Französisch sprechen werden, wenn ich in der Schweiz bin.

Natürlich muss man in dieser einen Woche seine eigenen Bedürfnisse etwas zurücknehmen und sich eher auf seinen Gast fokussieren, um ihm/ihr einen möglichst angenehmen Aufenthalt und eine schöne Erinnerung an Berlin zu bereiten. Gegebenenfalls geht man dann Tätigkeiten nach, auf die man eigentlich keine Lust hat oder die man langweilig findet, jedoch lohnt

es sich absolut, wenn man am Ende erfährt, dass es dem Austauschschüler sehr gefallen hat. Außerdem entdeckt man auf diese Weise Neues, von dem man vorher nicht wusste, dass es einem Spaß machen könnte. Beispielsweise wollte meine Austauschschülerin unbedingt Sonntag morgens auf einen Flohmarkt gehen, worauf ich anfangs nicht wirklich Lust hatte. Am Ende hat es mir aber doch gefallen und es war eine neue Erfahrung für mich.



Meinen Tagesablauf, Freizeitaktivitäten und Hobbys für eine Woche zu vernachlässigen war für mich kein großes Problem. Außerdem konnte ich auch ab und zu meine Privatsphäre genießen, da die Austauschschüler viele Ausflüge gemacht haben. Man musste ja nicht 24/7 die Schüler betreuen.

Abschließend würde ich sagen, dass der Austausch mir sehr gefallen und dass ich jederzeit nochmal einen Austausch machen würde. Hinsichtlich des sprachlichen Aspekts kann ich sagen, dass ich nicht sonderlich viel dazugelernt habe, da der Zeitraum dafür zu kurz war, jedoch ist man trotzdem mit der französischen Sprache näher in Berührung gekommen, dadurch dass die Schüler untereinander nur auf Französisch kommuniziert haben.

